

Professor Schenk.



Professor Schenk, dessen heilendes Portrait gerade jetzt von großem Interesse ist, hat vor wenigen Tagen erklärt, daß es ihm gelungen sei, bei Tieren und Menschen willkürlich das männliche Geschlecht des künftigen Individuums zu bestimmen.

Professor Schenk, welcher im 57. Lebensjahre steht, ist in Ungarn geboren und seit 1873 Professor der Gynäkologie an der Wiener Universität. Er hat zahlreiche wissenschaftliche Abhandlungen verfaßt, die ihm den Ruf eines Gelehrten ersten Ranges erworben haben.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unserer Korrespondenten.)

Präsident Freierh. v. Nolck erwidert und erklärt die Ermächtigung, anläßlich des Geburtstages des Kaisers die Einkünfte des Hauses zum Anstand zu bringen.

Daruf wird die Beratung des Etats des Reichsministeriums des Innern, Gehalt des Staatssekretärs, fortgesetzt, ebenso die Beratung der zu diesem Etat eingehenden Resolutionen.

Abg. Freierh. v. Zimm (freik.) Schon im Jahre 1890, bei der Inauguration des Reichstages, hat allgemeine Uebermittlung über Arbeiter von freireichenden Kameraden geübt wird, Schutz gesellen werden müsse.

Sozialdemokratie im Gefolge gehabt hat, ist zweifellos. Dagegen ist die Behauptung ganz unbegründet, daß gerade diese Partei die Sozialdemokratie groß gemacht habe.

Abg. Fischer (fortgesetzt) zählt eine Reihe von Richtersprüchen auf, die sich namentlich in ihrer Begründung ganz offen gegen die Sozialdemokratie richten.

Abg. Fischer (Soyem.): Herr Zimm hat eben wieder in seiner alten Weise seinen Völkern gegen die organisierten Arbeiter Anstand gebracht.

Abg. Jorns (H.): Der Geist der sozialdemokratischen Generalversammlungen habe ich bei einem Besuche in meinem Wahlkreise am Samstag kennen gelernt.

Abg. v. Nolck: Ich habe den Reichstag bisher nicht unterbrechen wollen, um ihn nicht zu sehr zu verunreinigen und ihn nicht zu sehr zu verunreinigen.

Abg. Fischer (fortgesetzt) zählt eine Reihe von Richtersprüchen auf, die sich namentlich in ihrer Begründung ganz offen gegen die Sozialdemokratie richten.

Abg. Jorns (H.): Der Geist der sozialdemokratischen Generalversammlungen habe ich bei einem Besuche in meinem Wahlkreise am Samstag kennen gelernt.

Abg. v. Nolck: Ich habe den Reichstag bisher nicht unterbrechen wollen, um ihn nicht zu sehr zu verunreinigen und ihn nicht zu sehr zu verunreinigen.

Freitag, Postzeitung.

Table with 5 columns: Preis für 50 Kilo, a. Lebend, b. Schlachtgewicht. Rows include 33 Rinder, 11 Kühe, 109 Schweine, 109 Lammfleisch.

Der Geschäftstag war mittelmäßig. Der Gesamtantrieb dieser Woche betrug: 66 Rinder, davon 6 Ochsen, 3 Färsen, 39 Kühe, 18 Bullen; 21 Kühe; 97 Hammel, 300 Lammfleisch; zusammen 424 Schlachttiere.

Abrechnung-Bureau des „General-Anzeiger“. Zur unentgeltlichen Entnahme liegen in unserer Haupt-Expedition, große Ullrichstraße 16, Eingang Dachritzgasse, die Abrechnungen folgender Städte aus: Magdeburg, Berlin, Breslau, Chemnitz, Dortmund, Elberfeld, Erfurt, Frankfurt a. M., Halle a. S., Leipzig, Mainz, Merseburg, Nürnberg, Posen, Regensburg, Stuttgart, Weimar, Würzburg.

Pressler's Berg.

Sonntag den 23. d. Mts., Anfang 4 Uhr: Großes Narrenkränzchen. Es ladet freundlich ein Hermann Mehnert, Liebenauerstraße 4. Selbstgeb. Krappeln. Mein Saal ist noch einige Sonntage frei.

Herrmann's Bier- und Speisetunnel.

Sonabend den 22., Sonntag den 23. und Montag den 24. d. Mts.: Grosses Salvator-Fest mit Weichmusk. Die Räume sind seitlich dekoriert. Otto Herrmann.

Verein „Eitel-Friedrich“.

Sonntag den 23. Januar 1898 Großes Gesellschafts-Kränzchen im Rothbar Kaffee-Garten, wozu ergeben einladet Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Großer Masken-Ball.

Glauchaischen Schützenhaus Sonntag den 23. Januar, Abends 7 Uhr. Zur Aufführung gelangt u. a.: Die Heimkehr von der Maokrade. (Ballspiel.) Hierzu ladet ergeben ein R. Ernst. Karten sind vorher im „Schützenhaus“, sowie in meiner Wohnung zu entnehmen. Restkarten werden an der Kasse nicht abgegeben.

Restaurant-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum sowie werther Nachbarhaft die ergebene Anzeige, daß ich in der Wersburgerstraße 150 unter dem Namen Schwarzer Mann eine Restauration eröffnet habe.

Schwarzer Mann.

Heinrich Langlotz. Geschäfts-Verlegung. Am heutigen Tage verlege mein Delikatess-, Fisch- u. Südfrucht-Geschäft nach Bürgasse 5 (das Haus nebenan) und erlaube bei dieser Gelegenheit, das mir bisher in so reichem Maße erwiesene Wohlwollen auch fernherhin gütlich bewahren zu wollen.

Delikatess-, Fisch- u. Südfrucht-Geschäft.

Carl Hofer, bis jetzt Markt 13 (Marktisch).

„Zur Linde“.

Halbortstädterstr. 6. Woyan Sonnabend den 22. Januar Gemüthlicher Familien-Abend. Lade hierzu Freunde u. Bekannte freundlich ein. Aug. Schmidt.

Familien-Abend.

Narrenspalten gratis. L. Töpfer, Amnienstraße 1.

E. Sebendorff's Tanzstunde.

Sonabend den 22. d. M. findet unter Kränzchen im Paradies statt. - Obemalige Schüler willkommen.

Sonabend den 22. Januar.

Abends 8 Uhr im kleinen Saal der „Kaiseräle“ Humoristischer Reuter-Vortrag.

Reitortlerin Fräulein Hanning Westphal. (Vortrag frei aus dem Gedächtnis.) Nummerierte Karten à 1,50 Mk. Unnummerierte à 1 Mk. (Reiterei erhalten bei Anwesenheit einer größeren Anzahl Karten Ermäßigung) in der Musikalienhandlung von Heinrich Rothman, Gr. Steinstr. 14 (Fremdenpost 1045) und an der Abendkasse.

Bürger-Comitéverein zu Halle a. S.

Einget. Gen. m. beif. Hüthigkeit. Ord. Generalversammlung am 30. Januar c. Radm. 3/4 Uhr in Petzold'scher Restauration Nr. 19 in Leipzig.

Vericht über die erste Hälfte des zweiten Geschäftsjahres.

Galle a. S., den 20. Januar 1898. Der Vorstand. Vegetation: Mühllebarte. Morgen Sonnabend - Schlachtfest. E. Walker, Anhalterstraße 6.

Karl Kochsche Pfannkuchen und Kartoffelkringel.

Empfehle täglich frisch meine rühmlichst bekannten Pfannkuchen u. Kartoffelkringel mit Sauerkraut und feinsten Fruchtfüllungen eigener Fabrikation. Ferner Schlessischen Sträusselkuchen, von feinsten Zahnbutter angefertigt.

Berliner und Halle'sche feinste geriebene Napfkuchen, acht Kochschen Matzkuchen, ein Wohlgeschmack unübertroffen.

Feinere geriebene Apfelpfuden. Allerlei Tortenausschnitte, Specialität Nusstorte. Weihnachtsstollen nach Dresdner Art, ein Wohlgeschmack und Qualität unübertroffen.

Karl Koch, Herrenstraße 1. Schriftprediger 331.

Abschriften.

jeder Art, auch nach Reprographischen Originalen oder in neueren Sprachen (engl. u. franz.) für Dozenten, Schriftführer, Juristen, Studirende, Kaufleute u. werden von mir für Schreibmaschinen-Schrift zu faulester und pünktlichster Gelegenheit übernommen. Demen können bei mir das Schreiben auf der Schreibmaschine erlernen. Anna Wintzer, A. B. Universität 2.

Münchendorf. Kriegerverein. Sonntag den 23. Januar BALL im Feldmann'schen Lokal. Der Vorstand.

Rosche's Restaurant. Kellnerstr. 7. Sonntag den 22. Januar Großer Familien-Abend. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Hierzu ladet ein E. D.

Restaurant goldener Hahn. Sonntag Großer Schlachtfest. Sonntag Familien-Abend. Hierzu ladet freundlich ein F. Hecklau.

Müller's Brauerei. Geiststr. 19. Morgen Sonnabend Schlachtfest. Fr. Liebig.

Ein H. Knabe als eigen zu vergeben. Offert. Nr. F. 30 a. d. Gp. b. B.

Sonabend und Sonntag Dankbiersfest mit Karren-Abend bei August Leander, Große Straße 15A.

Cöseln. Sonntag den 23. Januar, Abends 7 Uhr Großer Volksmaskenball. Die beste Maske erhält eine Flasche Wein. Hierzu ladet freundlich ein Eckstein. Masken sind im Sale zu haben.

Morgen Sonnabend Schlachtfest. H. Hüttenrauch, Güttenstraße. Sonntag Schlachtfest. H. Joseph, Zehmschulstraße 43.

Geldstr. 19. Morgen Sonnabend Schlachtfest. Fr. Liebig.

Ein H. Knabe als eigen zu vergeben. Offert. Nr. F. 30 a. d. Gp. b. B.

Wanderer. Ein H. Knabe als eigen zu vergeben. Offert. Nr. F. 30 a. d. Gp. b. B.

Wanderer. Ein H. Knabe als eigen zu vergeben. Offert. Nr. F. 30 a. d. Gp. b. B.

Wanderer. Ein H. Knabe als eigen zu vergeben. Offert. Nr. F. 30 a. d. Gp. b. B.

Wanderer. Ein H. Knabe als eigen zu vergeben. Offert. Nr. F. 30 a. d. Gp. b. B.

Wanderer. Ein H. Knabe als eigen zu vergeben. Offert. Nr. F. 30 a. d. Gp. b. B.

